



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde würdigten Oberbürgermeister Martin Wolff (rechts) und Büchigs Ortsvorsteher Uve Vollers die Erschließung des Neubaugebiets "Neibsheimer Weg II". Auf dem rund 3,9 Hektar großen Gebiet wird eine Errichtung von Einfamilien- und Doppelhäusern mit insgesamt 170 Bewohnern möglich sein. **Foto: Stadt Bretten**

Neubaugebiet "Neibsheimer Weg II" in Büchig erschlossen

Erste Bauanträge für das rund 3,9 Hektar große Neubaugebiet sind eingegangen

Am südwestlichen Ortsrand des Stadtteils Büchig versammelten sich vergangenen Donnerstag bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, sowie Oberbürgermeister Martin Wolff, Bürgermeister Michael Nöltner und Ortsvorsteher Uve Vollers. Grund hierfür war eine kleine Feierstunde, um die Erschließung des Neubaugebiets "Neibsheimer Weg II" zu würdigen. Das Neubaugebiet bildet die Fortführung des östlich davon vorhandenen Baugebietes „Neibsheimer Weg I“.

"Durch die ausgeprägte und gesunde Infrastruktur und die Nähe zur Kern-

stadt, zeichnet sich Büchig als beliebter Wohnort aus. Wir sind überzeugt, dass in Kürze mit den ersten privaten Bauvorhaben begonnen wird. Die ersten Bauanträge sind schon bei der Baurechtsbehörde eingegangen", so Oberbürgermeister Martin Wolff bei seiner Ansprache. Das Gebiet umfasst insgesamt eine Größe von rund 3,9 Hektar. Eine Errichtung von Einfamilien- und Doppelhäusern ist möglich. Auf einer Teilfläche am nördlichen Rand (gegenüber der ehemaligen Gärtnerei) können auch zwei Mehrfamilienhäuser sowie zwei Reihenhausergruppen realisiert werden. Insgesamt umfasst das Baugebiet 47

Bauplätze. In dem Gebiet werden zukünftig voraussichtlich ungefähr 170 Einwohner leben können, sofern eine vollständige Bebauung realisiert wird. Das Gebiet weist einen verhältnismäßig hohen Freiflächenanteil auf. Auf eine Begrenzung der Bodenversiegelung wurde mittels der Bebauungsplanfestsetzungen Wert gelegt. Durch grünordnerische Festsetzungen im Bebauungsplan entsteht unter anderem im Westen des Gebietes ein neuer Ortsrand, der durch seine Pflanzungen das neue Baugebiet in das Landschaftsbild einbinden wird. Im Süden des Gebietes wird hin zum bestehenden Feldweg,

der den Weg in die freie Landschaft ermöglicht, eine Streuobstwiese angelegt, die Teil der Ausgleichsmaßnahmen für dieses Gebiet ist. Das Bebauungsplanverfahren wurde im Zeitraum von Januar 2015 - Juli 2018 durchgeführt.

In seiner Rede gab Ortsvorsteher Uve Vollers seine Vorfreude auf das Neubaugebiet kund: "Heute ist ein großer Tag für Büchig. Ich freue mich auf neue Talente, neue Begabungen, neue Mitglieder in den Vereinen, neue Kunden in den Geschäften und hoffentlich viele Kinder für den Kindergarten und die Grundschule".

Jury vergab den Melanchthon-Schülerpreis

"Die Wahrheit geht im Streit verloren"



Die Preisträger der Brettener Schulen beeindruckten die Jury. Mitglieder der Jury übergaben die Preise. Rechts OB Martin Wolff, links daneben Akademieleiter Prof. Dr. Günter Frank, in der Mitte Joachim Kößler. Hinten von links: BM Michael Nöltner, Marcus Junker und Karl Strobel vom Lions Club Bretten-Stromberg. **Foto: Privat**

In der voll besetzten Halle des Melanchthonhauses vergab das Wahlkomitee den Schüler-Preis für außergewöhnliche Kunstwerke. Unter der Schirmherrschaft der Europäischen Melanchthon-Akademie wurden junge Künstlerinnen und Künstler für ihre beeindruckenden Leistungen und Ideen geehrt. Teilnehmer der Brettener Schulen hatten die Aufgabe, sich mit dem großen Gelehrten der Stadt, Philipp Melanchthon und seinen Lehren auseinander zu setzen. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler ihren Gedanken und Interpretationen freien Lauf lassen. Der „Praeceptor Germaniae“ - also „Der Lehrer Deutschlands“, beeindruckt

als Humanist und Wissenschaftler bis heute. „Die Wahrheit geht im Streit verloren“. Das Motto der Aufgabe lies den Teilnehmern viel Spielraum für eigene Interpretationen und der künstlerischen Freiheit waren keine Grenzen gesetzt. Dabei konnten die Arbeiten in Form von Malerei, Collage oder Fotografie erfolgen. Bereits zum vierten Mal ehrte das fünfköpfige Gremium die Werke begabter Jungkünstler und vergab Auszeichnungen in zwei Klassenstufen. Oberbürgermeister Martin Wolff ließ in seiner Rede verlauten, dass es sehr spannend fand, wie die Jungexperten an das Thema heran gingen und umsetzten. Wolff dankte der Jury

für ihre Arbeit. Dieses Jahr brachte der Wettbewerb wieder außergewöhnliche und kreative Meisterwerke hervor und lieferte schöpferische und intellektuelle Arbeiten. Schülerinnen und Schüler des Edith-Stein-Gymnasium (ESG), der Max-Planck-Realschule (MPR) und der Johann-Peter-Hebel-Gemeinschaftsschule (JPH) nahmen insgesamt elf Auszeichnungen entgegen. Joachim Kößler, früherer Landtagsabgeordneter und Vorstand der Schülerstiftung übergab die Preise und würdigte den großen Humanisten Melanchthon in seiner Ansprache. Max Mayer, Schüler des Edith-Stein-Gymnasium überzeugte in der Stufe der fünften bis siebten Klasse und erhielt den 1. Preis. Er lieferte in seiner schwarz-weiß Collage eine überzeugende Auseinandersetzung

der aktuellen Themen „Impfen“ und „Krieg“. Justin Kuhn, Mitglied des Jugendgemeinderats und Schüler der zehnten Klasse der Max-Planck-Realschule ließ die Jury und das Publikum staunen und beeindruckte mit seinem selbstgeschriebenen Rappsong. In Reimform widmete er sich dem Leben Melanchthons. Anerkennungspreise erhielten Nimue Scholz (ESG) und Clara Fazzari (JPH). Weitere Preise gingen an Emilia Heer, Celine Kaya, Nara Kremb, Joy Hradek, Jana Ginter (ESG) sowie Jan Lackus und Larisa Hodonj (MPR). Gestiftet wurden die Auszeichnungen vom Lions Club Bretten-Stromberg. Interessierten Besuchern des Melanchthonhauses stehen die Kunstwerke zur Ansicht bereit.



Gespannt erwarten die Teilnehmer die Auszeichnungen und Preisvergabe. **Foto: Privat**

Brettener Frühling

am 24. April 2022 in der Innenstadt mit verkaufsoffenem Sonntag



Liebe Brettenerinnen, liebe Brettener, hinter uns liegt ein März voller Sonnenschein, mit strahlend blauem Himmel und herrlichem Kaiserwetter. Passend zum Frühlingsbeginn steht am 24. April der Brettener Frühling in diesem Jahr wieder auf dem städtischen Veranstaltungskalender.

Kommen Sie am Sonntag nach Bretten zum Schlendern durch die Fußgängerzone, zum Verweilen oder zum Einkaufen. Egal wie Sie es am liebsten haben, ganz Bretten ist in Bewegung. Wer sich inspirieren lassen will, Freunde treffen möchte oder sich bei den zahlreichen Attraktionen verweilen möchte, der findet am Sonntag in Bretten alles, was sein Herz begehrt. Der Brettener Frühling, ein Tag für die ganze Familie. Nehmen Sie Platz in den Cafés, schauen Sie den Akteuren zu und wenn Sie Lust haben, machen Sie in einem der vielen Geschäfte in der Innenstadt ein Schnäppchen. Hierzu lädt der verkaufsoffene Sonntag von 13 bis 18 Uhr ein.

Außerdem können Sie sich passend zum Thema Frühling rund um das Thema Fahrrad und Mobilität informieren. Genießen Sie außerdem wetterabhängig die Ausstellung historischer Zwei- & Krafträder.

Feinschmecker können sich an verschiedenen Verpflegungsständen und bei der örtlichen Gastronomie mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen lassen. Außer guter Laune müssen Sie nichts mitbringen. Es ist alles da!

Unter dem diesjährigen Motto „Genießen, Entdecken, Erleben“ läuten wir den Frühling ein. Von 12 bis 18 Uhr verwandelt sich die Innenstadt in eine bunte Frühlingslandschaft mit zahlreichen Mitmach- und Bewegungsaktionen, einem abwechslungsreichen Kinderprogramm sowie einem musikalischen Unterhaltungsprogramm. Damit kehrt nach zweijähriger Pandemiepause wieder ein Stück Normalität in Bretten ein.

Brettener Frühling

GENIEßEN, ENTDECKEN, ERLEBEN

24. April 2022

Innenstadt - Verkaufsoffener Sonntag

www.erlebebretten.de

Von 12 bis 18 Uhr verwandelt sich die Innenstadt in eine bunte Frühlingslandschaft und lädt die Besucher zum Bummeln und Verweilen ein.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG 13 - 18 Uhr

Von 13 bis 18 Uhr freut sich der Brettener Einzelhandel über Ihren Besuch.

Veranstalter Stadt Bretten, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
 Weitere Informationen unter
 Tel.: 07252/921-236
www.erlebebretten.de